

30 Jahre Rayon d'Soleil

Harald & Judy Domke, Segeberger Str. 98, 23812 Wahlstedt, Tel: 04554 6596
www.rayondsoleil.de



Rayon d'Soleil Nachzucht in apricot: Hortense, Eyline, Nessaga, Happy-Hippo, Nougat und Tequilla.
Nachzucht in weiß: Grynet, Warwick White Wendy und ihre Enkel Miss Peppels, Magic und Miss Marpel.



Ch. Diamat & Ch. Devacourt Rayon d'Soleil (Bayonne Rayon d'Soleil x Colette Rayon d'Soleil). Geschwister aus einem Wurf, die 10 x beste Kopfel wurden.



1986 Links Ch. Bayonne Rayon d'Soleil (Torbec Bibelot Fire Cracker X Cherry Blossom von Shangri-La). Bundes-, Europa- und Weltsieger, Ch. von Luxenburg und Deutschland sowie International. Besitzerin Ingrid Fröbel aus Hamburg.
Rechts Ch. Colette Rayon d'Soleil (Sand Storm von Shangri-La X Angeliqne Rayon d'Soleil)

1. Bitte erzählen Sie uns etwas über Ihre Geschichte mit Hunden und wie Sie zu Ihrem ersten Pudel kamen.

Meine Eltern fingen 1970 an, Zwergpudeln zu züchten, später kam auch eine schwarze Großpudelhündin aus dem Zwinger „vom Uetz“ dazu. Meine Eltern schenken mir zur Schulentlassung die von ihnen gezüchtete schwarze Zwergpudelhündin „Domina vom Palmenschlösschen“. Ich bevorzugte schon immer das Extravagante und so gefiel mir ein Zwergpudeln nicht wirklich. Deshalb kaufte ich mir von meinem selbst erarbeiteten ersten Lohn meine spätere Stammutter, die apricot Großpudeldame „Cherry Blossom von Shangri-La“, das war Ende 1975, die ich dann auch mit in die Ehe nahm. Später kauften wir uns noch die weiße Großpudelhündin „Warwick White Wendy“ dazu.

2. Seit wann züchten Sie Pudeln? Konnten Sie einen Unterschied bei den verschiedenen Farben feststellen und wenn ja welche?

1979 kam der Wunsch in mir auf, züchten zu wollen. So meldeten wir (mein Mann und ich) im Mai 1980 unseren Großpudelnzwinger „Rayon d'Soleil“ an und am 05.06.1980 kam unser erster Großpudelnwurf in apricot zur Welt. Ja, Unterschiede in den Farben gab es schon...die schwarzen Großpudeln waren ruhiger und sehr erhaben, teilweise auch

kompromisslos im Wesen, die apricot Großpudeln neigten sehr zu Hysterie und waren ziemlich durchgeknallt. Die weißen waren ähnlich wie die schwarzen, teilweise aber sehr aggressiv. Heute ist dieses nicht mehr so, die apricot Großpudeln sind Allrounder, sie glauben ihren Besitzern alles, hysterisch sind sie kaum noch, aber dennoch sollte man als Besitzer aufpassen. Er merkt schnell die Schwächen seiner Leute und nutzt diese gnadenlos aus. Die weißen sind sehr sensibel, sie sind Fremden gegenüber sehr verhalten, aber dadurch sehr leicht zu erziehen. Man braucht bei weißen Großpudeln keinen Zaun.

3. Sie haben eine kleine und dennoch erfolgreiche Hobbyzucht, wie viele Hunde leben bei Ihnen, wie viele Würfe ziehen Sie pro Jahr auf?

Wir haben im Augenblick 4 Hunde bei uns zu Hause: 2 weiße und 2 apricot Großpudeln. Wir suchen immer sehr gewissenhaft die Rüden aus, dadurch ziehen wir wenige Würfe groß. Für mich ist es wichtig, dass die Hunde zusammen passen, sowohl im Wesen als auch in Gebäude und Gesundheit. Finde ich keinen Rüden, den ich für geeignet halte, belege ich die Hündin auch nicht.

4. Nennen Sie uns bitte einige besonders herausragende selbstgezüchtete Hunde.

Oh, da gab es viele ... z. B. Ch Angelique (die bei uns blieb) und ihre Schwester, Weltsiegerin Alexa, die ich in den Zwinger „Le Papillon“ gab, im B-Wurf der Weltsieger und Multi Ch Bayonne, er ist auch Vater meines D-Wurfes und nicht zu vergessen die Weltsiegerin und Multi Ch „Chantal“, die im Zwinger „Champagne D'Or“ zu Hause war. Oder der für mich beste Hund, den ich je gezüchtet habe, der alles hatte, was ich mir vorstellte in der apricot Zucht. Mein Devacourt, er war für mich der „Dicke“ und kam aus einer Onkel/ Nichte-Verpaarung. Sein Vater war Bayonne. Er hatte etwas, was mich schon bei seiner Geburt faszinierte. Er blieb bei uns, er hat viel gewonnen und er wurde Weltsieger und Internationaler Champion. Leider hat er nie gedeckt. Auch seine Geschwister waren sehr erfolgreich, darunter waren Duran und Dusches, beide kamen nach Frankreich und wurden Champion sowie Diamant, der auch D Champ. war. Ch „Diana“ war im Zwinger „of Golden Sunpower“ die Stammhündin. Mit Diamant und Devacourt gewannen wir zehnmals die Koppelklasse in Folge. Hadric, Hollywood-Dream, Hestea und zu guter letzt meine Quadriga. Alle wurden Champion. Anfang der 90er Jahre gaben wir noch zwei Hunde (Daisy und Bayard) in die Tschechoslowakei, um beim Aufbau der apricot Großpudelnzucht zu helfen. Bei den weißen waren es Farina, Fleuret-



1986 Ch Chantal Rayon d'Soleil (Sand Storm von Shangri-La X Angelique Rayon d'Soleil). Bundes-, Europa- und Weltsieger, Ch. von Luxenburg und Deutschland sowie International. Besitzerin Uschi Graf



2010 Ch Rosette Rayon d'Soleil (Abraxas White Xandras x Olivette Rayon d'Soleil) im Besitz von Helga Litzendorff



1996 Hesta & Hedric Rayon d'Soleil (Champagne D'Or Irrésistible Tristan x Nesnah's Golden Lady), beides DPK-Sieger.

te, die nach Italien gingen und dort ihren Weg machten. Gryne, Grisette und Miss Peppels, alle diese Hunde wurden D Champion. Bei den weißen ist wohl die erfolgreichste Hündin aus unserer Zucht Rosette, Tochter von „Abraxas White Xandras“. Im Sport ist bei den apricosen die Naomi gewesen und bei den weißen Kenneth, beide wurden Bundessieger und Kenneth lief bis vor kurzen noch erfolgreich Agillity.

5. Wie stehen Sie zu der Verpaarung verschiedener Farben? Welche Vorteile und welche Nachteile sind dabei zu erwarten?

Ich stehe Farbmischverpaarungen sehr offen gegenüber, sind sie doch wichtig, um das Gebäude und den Typ zu verbessern. Wenn ich zurück denke an die ersten apricot Großpudel, (meine Cherry kam aus einer Geschwisterverpaarung): unmöglich im Gebäude und vom Wesen ganz zu schweigen! Ich musste ins Ausland, die der Farbmischverpaarungen schon damals sehr offen waren, um Rüden zu nehmen, die schwarze Ahnen in sich trugen. Nur so bekam man in Deutschland Hunde, die dem Pudel gebäudemässig ähnelten und das Wesen entscheidend verbesserten. Ich habe fast 10 Jahre im DPK für die Farbmischverpaarung gekämpft. Der Weg war steinig, aber letztendlich hat der DPK es dann gestattet, waren doch die anderen Vereine schon weiter! Und wenn man sich die vielen alten Ahnentafeln der Pudel in



1995 Ch. Grynnet Rayon d'Soleil (Pinafore Prestidigitation x Warwick White Wendy)



1987 Ein Herzenshund von Judy Domke: Ch. Devacourt Rayon d'Soleil (Bayonne Rayon d'Soleil x Colette Rayon d'Soleil).



Kyra Rayon d'Soleil



Jenny Rayon d'Soleil

Amerika und England ansieht, gab es schon immer Farbmischverpaarungen. Nur in Deutschland tat man sich schwer. Als negativ anzusehen ist das Aufhellen der Farben.

6. Befürworten Sie Outcrossing oder Linien- bzw. Inzucht?

Ich glaube, dass es eine reine Outcross-Verpaarung nicht mehr gibt, denn die Großpudel sind alle miteinander ver-

wandt. Ich lese viel in Ahnentafeln und unsere Hunde sind spätestens in der 12 Generation miteinander verwandt. Also muss man schauen, wie weit die Verwandtschaft entfernt ist. Ich erkläre es mal an einem Beispiel. Bei den apricot Großpudeln geht es sehr gut. Meine erste Hündin Cherry kam aus einer Geschwisterverpaarung, ich nahm dann einen ziemlich linienfremden kanadischen Rüden zum decken. Da wir damals mit einer

der ersten Züchter waren, die apricot Großpudel in Deutschland gezüchtet haben, gingen unsere Welpen in die verschiedenen Zuchtstätten im In- und Ausland und so ist es heute nicht verwunderlich, dass unsere Hunde in jeder apricot Großpudellinie sitzen. Das heißt soviel, wenn ich nun in Amerika oder Kanada oder wo auch immer nach einem Rüden Ausschau halte, sitzt mit Sicherheit einer oder auch zwei unserer Nachkommen in



1981 Angeliqe Rayon d'Soleil (Torbec Bibelot Fire Cracker x Cherry Blossom von Shangri-La)



Ch. Farina Rayon d'Soleil (Pinafore PRoud Boy x Warwick White Wendy), die erste weiße, selbstgezüchtete Championess im Kennel Rayon d'Soleil



Eyline Rayon d'Soleil (Red Express von Shangri-La x Colette Rayon d'Soleil) wurde sportlich in Agility geführt. Im Besitz von Fam. Klenner in Hamburg.



2000 Kenneth Rayon d'Soleil (Donnchada Primetime x Grynet Rayon d'Soleil) Dt. Leistungs-Bundessieger und sehr erfolgreich im Agility. Besitzer in Carmen Höhne aus Kiel.

den Ahnen. Also denke ich, dass es eine entfernte Linienzucht ist. Bei den weißen Großpudeln ist es ähnlich. Ich kaufte mir 2006 den weißen Rüden „Abraxas White Xandras“ für meine weißen Großpudel, da mir meine weißen zu elegant waren und auch enger gezogen waren und Xandras (Herbie) mit seinem Gebäude und nicht zu schmalen Kopf unsere weißen GP typmässig verbesserte, obwohl meine Hündinnen und Herbie entfernt verwandt sind. Ich denke, dass es so die sicherste Art ist zu züchten.

Die Linienzucht ist sehr sicher, aber man muss wissen, dass der Weg zum Ziel länger dauert. Eine Inzucht-Verpaarung habe ich auch schon gemacht: Mein D-Wurf. Es war einer meiner besten Würfe. Heute bin ich sehr vorsichtig mit evtl. Inzucht-Verpaarungen, da mir zu viele Erbkrankheiten in den Linien sitzen.

7. Unter welchen Gesichtspunkten wählen Sie Deckrüden aus?

Der Deckrüde sollte in erster Linie gesund sein, mit einem schönen Wesen, lieb und ausgeglichen, er sollte zur Hündin passen. Und er sollte nicht zu elegant sein, halt ein Rüde! Auch nehme ich für meine Hündinnen nie einen Rüden, der zu oft zum Züchten genommen wurde, da diese Rüden irgendwann 4-5 mal in den Linien sitzen, und das geht selten gut.

8. Welchen Typ bevorzugen Sie in Ihrer Zucht? Nach welchen Kriterien suchen Sie Ihre Nachwuchshündinnen aus?

Ich bevorzuge einen eleganten Typ, im Wesen zu mir passend (fröhlich und lieb) und sehr dem Standard nahe sein.

9. Wie ziehen Sie ihre Welpen auf, wann geben Sie diese ab und unter welchen Kriterien wählen sie die neuen Besitzer aus?

Unsere Welpen werden bei uns im Wohnzimmer geboren, wo sie auch leben. Und sie sind draußen, wo ich bzw. meine Kinder sind, damit sie mit den Umwelteinflüssen gut zurecht kommen. Wir verkaufen unsere Welpen gerne in Familien mit Kindern; wir geben auch unsere Hunde dahin, wo sie etwas gefordert werden. Aber die neuen Besitzer sollten nicht allzu ehrgeizig sein, da spielt ein Rayon d'Soleil-Kind nicht mit. Unsere Hunde machen alles und lernen schnell, aber man sollte alles ruhig und dosiert den Welpen beibringen. Das wären für mich die geeigneten Neu-Pudel-Besitzer!

10. Beschreiben Sie uns bitte den idealen Rayon d'Soleil Pudel.

Unsere Hunde sind Allrounder und sie lernen schnell. Ich habe einen Hund, der als Assistenzhund arbeitet, dann haben wir viele Hunde zu Sportleuten gegeben und einige sind bei Ausstellern. Unsere Hunde haben ein fröhliches Wesen, können sehr albern sein und sind keine Kläffer. Viele unserer Hunde sind auch nur fröhliche Begleiter (Haushunde), die gerne mit den Besitzern wandern oder auch schwimmen. Die Hunde, die bei uns leben, sind Kindermädchen, Wächter und Koblode zugleich, eben ein „Hund für alles“.



1983 Ch. Bayonne Rayon d'Soleil (Torbec Bibelot Fire Cracker x Cherry Blossom von Shangri-La) - apricot.



1976 Die Stammhündin der apricot Rayon d'Soleil Pudel, die amerikanische Importhündin Ch. Cherry Blossom von Shangrila (Ivanola Bracken Gold x Ivanola Golden Olympia), gezüchtet von Ilse König/USA und im Besitz von Judy Domke.

11. Wenn Sie den Standard ergänzen könnten, was würden Sie verändern?

Ich würde wahrscheinlich mehr Farben zulassen, da wir durch die Farbmischverpaarungen (wir dürfen ja mittlerweile fast alle Farbschläge miteinander verpaaren) oftmals die Farbschläge blue oder cream bekommen und in vielen Linien sitzen diese Farben auch drin, insbesondere bei Pudeln, die aus Amerika kommen. Es ist schade, dass der eine oder andere schöne Pudel nicht in die Zucht kommt, weil er blue ist. Das gefällt mir bei den Amerikanern sehr gut. Dort sind diese Farben anerkannt. Ich würde vielleicht bei den Mehrfarbepudeln die Farben braun/weiß und silber/weiß zulassen, da zu mindestens bei den Großen sehr viele Farben in den Linien stecken und es oftmals so ist, dass die schwarz/weißen später silber/weiß sind. Nur dazu müssten ja auch erst die Mehrfarbepudel von Frankreich anerkannt werden, und dieser Weg wird lang.

12. Ein Blick in die Zukunft, was haben Sie für Pläne und welche Rassen könnten Sie außer Pudel noch begeistern?

Eine andere Rasse möchte ich nicht besitzen oder züchten, da die meisten Hunderassen haaren und der Pudel nicht. Und es gibt wenige Rassen, die in meine Familie reinpassen, also bleibe ich bei dem Großpudel.

Ich möchte weiterhin gesunde, wesensfeste und dem Standard nahe Großpudel züchten, die in jede Familie passen. Das ist mein Ziel.